

Zusatzversicherungen bei der Krankenkasse

Weshalb ist eine Zusatzversicherung sinnvoll? Ein paar Beispiele aus der Praxis zeigen es auf.

Bei den Zusatzversicherungen ist es nicht einfach, den Durchblick zu erhalten. Viele beinhalten Leistungen wie Naturmedizin, Medikamente, Transport, Rettung, Zahnkorrektur bei Kindern, Beiträge an Fitnesscenter etc.

Die Krankenkassengrundversicherung ist für alle in der Schweiz lebenden Personen obligatorisch. Das Bundesamt für Gesundheitswesen (BAG) schreibt vor, welche Leistungen aus der Grundversicherung zu bezahlen sind. Die Zusatzversicherung erbringt ergänzende Leistungen zur Grundversicherung.

Folgende Beispiele zeigen die Bedeutung einer Zusatzversicherung auf. Muss eine Person infolge Krankheit mit der Ambulanz ins Spital gefahren werden, übernimmt die Grundversicherung 50 Prozent der Kosten, jedoch maximal 500.– Fr. pro Fall. Die restlichen Kosten werden zu einem grossen Teil von der Zusatzversicherung abgedeckt oder der Patient muss diese selber bezahlen.

Muss eine Person während des Urlaubs in der Karibik notfallmässig in



Es lohnt sich, die Zusatzversicherungen rechtzeitig zu prüfen. Bild: Pixabay

den Spital und auch einige Tage dort bleiben, so kann als Schweizer eine Spitalrechnung ein Mehrfaches kosten im Vergleich zu einem Aufenthalt in einem Schweizer Spital. Die Grundversicherung vergütet maximal den zweifachen Betrag, der in der Schweiz vergütet würde. Sofern keine Zusatzversicherung für die Mehrkosten aufkommt, muss der Patient diese selber bezahlen.

Als weitere Leistungen können unter anderem Beiträge an Brillen, bei Kindern Beiträge an Zahnstellungskor-

«Die Zusatzversicherung erbringt wichtige ergänzende Leistungen.»

rekturen, weiterführende Leistungen im Bereich der Kurbeiträge, der Naturmedizin und vieles mehr versichert sein.

Ein besonderes Augenmerk gilt es, auf die Spitalversicherungen zu richten. Bekannt sind die sogenannten Ein-

und Zwei-Bettzimmer oder anders formuliert Privat- und Halbprivatversicherungen. Diese übernehmen jeweils neben den Hotelleriekosten auch die zusätzlichen Honorare der Ärzte. Üblicherweise sind diese Versicherungen teure Lösungen – vor allem mit zunehmendem Alter.

Verschiedene Krankenkassen bieten deshalb preiswertere Flex-Versicherungen an. Flex-Versicherungen sind in der Finanzierung etwas anders aufgebaut. Neben den bezahlbaren Prämien fallen weitere Kosten erst bei einer anfallenden Spitalbehandlung an. Das heisst, dass bei diesen Versicherungsmodellen beim Spitaleintritt entschieden werden kann, auf welcher Abteilung der Versicherte nun liegt. So kann der flexversicherte Kunde je nach Grund der Operation entscheiden, ob er sein Bett nun in einem Ein-/Zweibettzimmer oder auf der allgemeinen Abteilung stehen soll.

Anders als bei der Grundversicherung müssen bei einem Neuabschluss oder beim Krankenkassenwechsel bei den Zusatzversicherungen Fragen zum Gesundheitszustand ausgefüllt werden. Dies kann dazu führen, dass der Antrag nur unter gewissen Vorbehalten angenommen oder ganz abgelehnt wird. Daher ist es sehr wichtig, dass bei einem Wechsel der Zusatzversiche-

rungen zuerst der Antrag der neuen Versicherungen eingereicht wird und erst nach einer bestätigten Aufnahme die Kündigung an die bisherige Versicherung gesendet wird. In der Regel besteht bei Zusatzversicherungen eine Kündigungsfrist von drei, bei einigen sogar von sechs Monaten. Daher ist es sinnvoll, für einen Wechsel der Zusatzversicherung genügend Zeit einzuplanen und nie zu künden, bevor nicht die Aufnahme bestätigt ist.

Zusatzversicherungen – alles klar?

Ob und in welchem Umfang die Zusatzversicherung zu Ihnen passt, lässt sich am besten feststellen, wenn Sie sich auf Ihre Bedürfnisse konzentrieren. Sind sie beispielsweise begeistert von dieser, so sollten Sie diesem Punkt beim Vergleich besondere Aufmerksamkeit schenken.

Gerne können auch wir für Sie Klarheit schaffen, rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an. ■ MIN

Markus Inderbitzin,
Leiter Regionalstelle
Agrisano

